



Die Gemeinde Kandern (ab 01.01.2026: "Oberes Kandertal" im Kooperationsraum Rebland-Kandertal) im Kirchenbezirk Markgräflerland sucht eine*n Pfarrer*in (w/m/d) / ein Pfarrehepaar für die ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzende Stelle.

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Kandern kann ab dem 01.09.2025 mit einem vollen Dienstverhältnis besetzt werden.

Kandern liegt landschaftlich schön im geselligen Markgräflerland, am Südrand des Schwarzwalds im Dreiländereck zur Schweiz und Frankreich. Die Kernstadt mit heute ca. 4.200 Einwohnern ist als alter Marktflecken mehr als 1.200 Jahre alt und besitzt eine gewachsene Infrastruktur.

Grund- und Gemeinschaftsschule befinden sich im Ort. Ein städtischer Kindergarten ist vorhanden. Gymnasien und andere weiterführende Schulen gibt es in Lörrach, Weil am Rhein und Müllheim, jeweils ca. 15 km entfernt, mit guten Busverbindungen.

In unserer Stadt leben ca. 1.500 evangelische Gemeindeglieder. Wir feiern regelmäßig Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen, davon einmal monatlich als Abendgottesdienst. Alle vier Wochen feiern wir zudem Gottesdienst im Altersheim. Der Kindergottesdienst findet z.Zt. einmal monatlich im katholischen Gemeindehaus statt und wird von einem ehrenamtlichen Team verantwortet.

In den verschiedenen Gruppen arbeitet eine Vielzahl sehr engagierter und selbständiger Gemeindeglieder, insgesamt rund 90 Ehrenamtliche. Die Gemeinde lässt viel Spielraum für eigene pastorale Schwerpunkte, ist offen für Neues und lebt eine wohlwollende, konstruktive Feedbackkultur.

Die Kontakte zur katholischen Schwestergemeinde sind sehr eng. Darüber hinaus treffen sich die Hauptamtlichen aller christlichen Gemeinden der Kernstadt zum regelmäßigen Austausch im Ökumenischen Stadtkonvent.

Wir feiern ökumenische Gottesdienste und richten auch das Gemeindefest ökumenisch aus. Dazu haben wir einen ökumenischen Kirchenchor und eine ökumenisch ausgerichtete Pfadfindergruppe.

Bild 1: Pfarrhaus

Bild 2: Kirche Außenansicht

Bild 3: Kirche Innenraum beim Adventsleuchten

Die denkmalgeschützte evangelische Stadtkirche St. Clemens liegt mitten in der historischen Innenstadt zwischen Marktplatz und Grundschule. Das geräumige Gebäude wurde nach Plänen von Friedrich Weinbrenner erbaut und feiert 2027 das 200jährige Jubiläum. Ihre zentrale Lage unterstreicht unsere Identität als "Stadt"-Kirche: Das Zusammenbringen von Menschen am Ort und gute Kontakte zu Vereinen und zur politischen Gemeinde sind uns wichtig.

Zu unserem städtischen Profil gehört auch ein Kulturschwerpunkt: Seit vielen Jahren erfreut sich unsere ambitionierte Konzertreihe großer überregionaler Beliebtheit von Freiburg bis in die Schweiz. Dank der guten Akustik finden häufig auch Konzerte der örtlichen Gesang- und Musikvereine statt. Die gut gepflegte historische Merklin-Orgel ist unser ganzer Stolz und gehört zu den wertvollsten Instrumenten im Kirchenbezirk.

Die Planung für das neue klimaneutrale Gemeindehaus direkt neben der Kirche ist abgeschlossen, die Fertigstellung ist für Herbst 2026 vorgesehen. In Sichtweite der Kirche wird in den nächsten Jahren zudem ein großes Neubaugebiet mit rund 250 Wohneinheiten entstehen. Diese zentrale Lage bietet ein großes und vielseitiges Potenzial für die pastorale Weiterentwicklung von Gemeinde und Kooperationsraum, das wir mit unserer neuen Pfarrperson gerne gemeinsam entdecken möchten.

Das Pfarrhaus liegt nur wenige Schritte von der Kirche entfernt und stammt aus dem Jahr 1889. Es verfügt über ein modern eingerichtetes Pfarrbüro mit zwei Räumen und eine Pfarrwohnung mit sechs Räumen und ist von einem Garten umgeben.

Die Kirchengemeinde gehört zum Kooperationsraum Rebland-Kandertal. Die Hauptamtlichen treffen sich regelmäßig zu Austausch und Absprachen, um den Kooperationsraum weiterzuentwickeln. Die langjährige und eingespielte überparochiale Zusammenarbeit von Kandern mit den Nachbargemeinden Am Blauen, Wollbach-Holzen und Tannenkirch-Riedlingen-Feuerbach-Hertingen mündet zum 1.1.2026 in der Fusion zur Kirchengemeinde "Oberes Kandertal".

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im oberen Kandertal wird von einer gemeinsamen Diakonenstelle entwickelt, deren volles Deputat mittelfristig gesichert bleibt. Diese Diakonenstelle wird ebenfalls zum 1.9.25 frei und ist zur Besetzung ausgeschrieben.

Wir wünschen uns eine*n Pfarrer*in, die/der Phantasie für eigene pastorale Schwerpunkte mitbringt, ein großes Herz für die Menschen hat und für die/den eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit selbstverständlich ist.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen:

- Dekanin Esther Philipps (dekanat.markgraeflerland@kbz.ekiba.de)
- Herr Thomas Honold (KGR-Vorsitzender): 0170-7500849 / honold@ekikandern.de

Unter www.ekikandern.de können Sie weitere Informationen über unsere Gemeinde einholen. Unter www.ekikandertal.de findet sich der gemeinsame Webauftritt der Gemeinden im oberen Kandertal.

INFORMATIONEN ÜBER DIE VAKANTE PFARRSTELLE

100%	Markgräflerland
Deputat	Kirchenbezirk
dem nächstmöglichen Zeitpunkt	
Stelle zu besetzen ab	
Kandern (ab 01.01.2026: Oberes Kandertal) / KR Rebland-Kandertal	
Kirchen-/ Pfarrgemeinde (Dienstgruppe) / Kooperationsraum	
8 Wochenstunden	
RU-Deputat	Ergänzungen
Kandern, Feuerbacher Straße 14	1500
Dienstsitz	Gemeindeglieder (Hauptwohnsitz)

Kommune und öffentliche Einrichtungen:

Stadtverwaltung, Schulen, VHS, Kindertagesstätten, Stadtbibliothek, Arztpraxen, Apotheken, Banken, Kino, Altersheim, Polizeiposten.

Schwerpunkte der Gemeinde:

Kultur, Ökumene, Gottesdienste.
Ansonsten: siehe oben.

Regionale bzw. kirchenbezirkliche Kooperationen:

Ökumenischer Kirchenchor, gemeinsame Diakonin (Dienstsitz Kandern), ökumenischer Stadtkonvent, gemeinsamer Gemeindebrief mit den Nachbargemeinden.

Übergemeindliche Aufgaben, die mit der Pfarrstelle verbunden sind (z.B. Bezirksauftrag):

Es wird erwartet, dass die Pfarrerin / der Pfarrer einen Bezirksauftrag übernimmt.

Einrichtungen der Pfarrgemeinde:

Sekretariat

Sonstige Einrichtungen mit Bezug zur kirchlichen Arbeit:

Die Gemeinde ist Mitglied der Kirchlichen Sozialstation Südliches Markgräflerland, im Freundeskreis Partnerschaft Übersee und im Evangelischen Freizeithaus Gersbach.

Haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende in der Pfarrgemeinde (mit Deputat / Wochenstunden):

Sekretärin (10,5h)
Organistin (1,48h)
Chorleiter (3,63h, davon werden 50% von der kath. Gemeinde rückvergütet)
Reinigungskraft (3h)
Kirchendiener (2,5)

Zentrales Pfarrbüro: ☒ Nein

☐ Ja, Adresse:

Pfarrdienstwohnung / Pfarrhaus:

150m²

☒ Eigentum der Gemeinde / ☐ bereits angemietet / ☐ wird künftig angemietet

Wohnfläche

Esszimmer, Wohnzimmer, Küche (EBK kann übernommen werden), 2
Schlafzimmer, Badezimmer, WC, 2 Dachzimmer, 2 Speicher (davon 1
mit Pfarrarchiv), Keller

2 Büros (Pfarrer/in;
Sekretärin), WC

Wohnräume

Dienstliche Räume

Garten:

☒ Ja

600

qm/

Garage:

☒ Ja/

☐ Nein

☐ Nein

Der Mietwert kann unter Pfarrbesoldung@ekiba.de erfragt werden.

Sonstiges

Schulische Situation:

Grundschule und Gemeinschaftsschule vor Ort; Gymnasien in Lörrach, Weil am Rhein & Müllheim;
berufliche Schulen in Lörrach und Schopfheim.

Sonstiges:

Auto am Ort selbst nicht notwendig, für Fahrten in Nachbargemeinden aber hilfreich. Stündliche
Buslinien nach Basel und zur Anbindung an die S-Bahn in Lörrach-Brombach.
Die Berufung erfolgt auf die Pfarrstelle der KG Kandern im Kooperationsraum Rebland-Kandertal im KB
Markgräflerland; im Rahmen der zukünftigen Strukturveränderungen kann sich der genaue
Stellenzuschnitt in den nächsten Jahren verändern.

Interessent*innen werden gebeten, ihr Interesse per E-Mail an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de
mitzuteilen.

Bitte beachten Sie den Dienstweg und fügen folgende Unterlagen bei:

- ein Motivationsschreiben (1 DIN-A4-Seite),
- einen tabellarischen Lebenslauf mit relevanten Fortbildungen (in Auszügen),
- einen Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit (zu den Schwerpunkten Ihrer Arbeit, Ihrem geistlichen Profil,
1-2 DIN-A4-Seiten),
- eine Predigt und eine anonymisierte Kasualansprache.

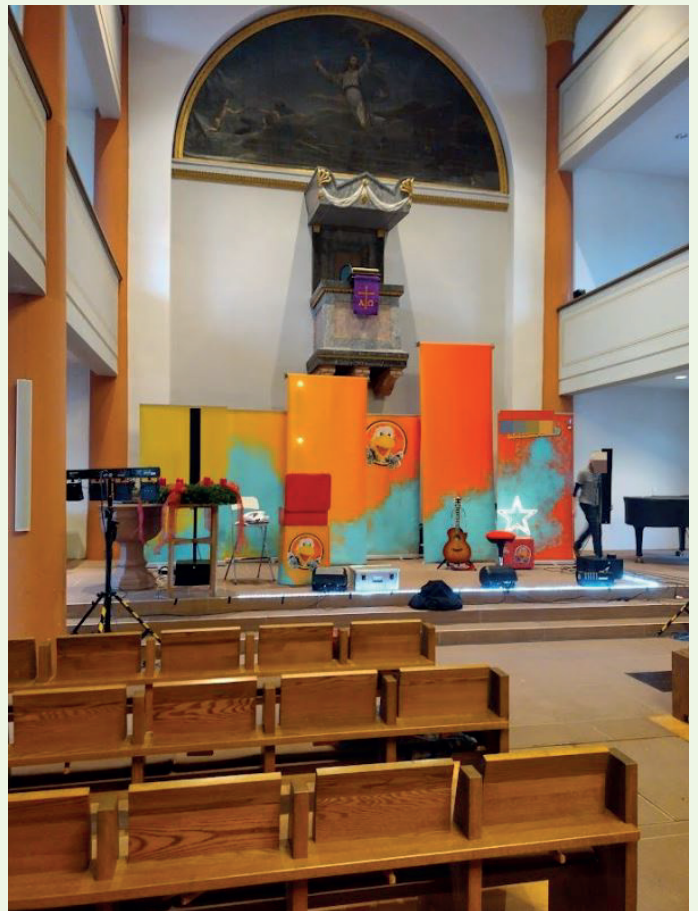


Bild oben: Blick über Kandern Richtung Schweiz.
 Bild unten links: Merklin-Orgel.
 Bild unten rechts: Konzert im Altarraum.